

Von hoher Relevanz

Am 30. März 1908 beschlossen die verantwortlichen Gremien der Harvard University eine „Graduate School of Business Administration“ zu gründen. Der damalige Präsident der Harvard University, Charles W. Eliot, erklärte, man habe erkannt, dass „die Wirtschaft in ihren höheren Sphären ein sehr anspruchsvoller Beruf geworden sei“ und dass dieser „eine professionelle Hochschulausbildung“ verdiene.

Der erste Dekan der Harvard Business School, Edwin F. Gay, schuf dann eine Fakultät mit hohen Prinzipien: Es ging Gay nicht allein um die Vermittlung kaufmännischer Grundlagen. Der Dekan wollte die Studierenden vielmehr zu Leadern heranbilden, zu Führungspersonlichkeiten, die sich in der Praxis durch Geschick, Mut und gutes Urteilsvermögen auszeichnen.

In diesem Jahr nun wird die Schule, die Eigentümerin unseres Schwesterblattes und Lizenzgebers „Harvard Business Review“ ist, 100 Jahre alt. Anlass für uns, Ihnen diese umfangreiche Jubiläumsausgabe zu präsentieren. Neben ausführlichen Porträts der Harvard Business School und ihrer bedeutendsten Vordenker finden Sie Artikel über das MBA-Studium und das faszinierende Karrierenetzwerk der HBS-Alumni. Den Kern dieser Ausgabe aber bilden die – unserer Meinung nach – sechs wichtigsten Beiträge, die HBS-Professoren für uns verfasst haben. Lesen Sie wegweisende Stücke zu Führung, Marketing, Strategie und Organisation. Alle Texte haben die Diskussion in ihrem Feld nachhaltig geprägt und sind bis heute von hoher Relevanz.

Das Jubiläum ist für uns aber auch Verpflichtung: Nämlich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, weiterhin Monat für Monat die besten Ideen und Konzepte von Managementexperten aus der ganzen Welt zu bieten.



Christoph Seeger,
Chefredakteur

Foto: Jan Riephoff

A handwritten signature in black ink that reads "Christoph Seeger". The signature is written in a cursive, flowing style.